

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Master of Arts Philosophie**  
Prüfungsordnung: 127-2014

Sommersemester 2017  
Stand: 31.03.2017

Universität Stuttgart  
Keplerstr. 7  
70174 Stuttgart

## Inhaltsverzeichnis

<b>19 Auflagenmodule des Masters .....</b>	<b>3</b>
57270 Einführung in die Geschichte der Philosophie .....	4
57300 Einführung in die Theoretische Philosophie .....	6
57310 Einführung in die formale Logik .....	8
57320 Einführung in die Praktische Philosophie .....	9
57330 Argumentieren und Schreiben .....	11
<b>100 Vertiefungsmodule .....</b>	<b>13</b>
57800 Theoretische Philosophie .....	14
57810 Praktische Philosophie .....	15
57820 Interdisziplinäre Themen .....	16
57830 Freie Vertiefung .....	17
57840 Überblick I .....	18
57850 Überblick II .....	20
<b>200 Spezialisierungsmodule .....</b>	<b>22</b>
57420 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik I .....	23
57450 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik II .....	24
57460 Geist und Maschine I .....	25
57470 Geist und Maschine II .....	26
57750 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur I .....	27
57760 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur II .....	29
57770 Institutskolloquium und Ringvorlesung .....	31
57780 Forschungskolloquium .....	32
57790 Lektürekreis .....	33
<b>80420 Masterarbeit Philosophie .....</b>	<b>34</b>
80420 Masterarbeit Philosophie .....	

## 19 Auflagenmodule des Masters

---

Zugeordnete Module:   57270 Einführung in die Geschichte der Philosophie  
                              57300 Einführung in die Theoretische Philosophie  
                              57310 Einführung in die formale Logik  
                              57320 Einführung in die Praktische Philosophie  
                              57330 Argumentieren und Schreiben

---

## Modul: 57270 Einführung in die Geschichte der Philosophie

2. Modulkürzel:	091300 001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, → Auflagen		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden gewinnen erste inhaltliche Einblicke in das Fach Philosophie und erlernen elementare Studientechniken und philosophische Kompetenzen:          Sie können über die inhaltlichen Einblicke bestimmen, wodurch sich Philosophie sowohl von anderen wissenschaftlichen Disziplinen als auch von weltanschaulichen Privatmeinungen unterscheidet.          Sie erkennen Unterschiede in philosophischen Stilen, epochenspezifischen Textgattungen usw.</p>		
13. Inhalt:	<p>Die inhaltliche Einleitung in die Philosophie geschieht in erster Linie anhand von Primärtexten. Im Laufe der Geschichte der Philosophie haben sich verschiedene Typen von Texten entwickelt, die unterschiedliche Anforderungen an die Leser/innen und Interpret/innen stellen. Diese Unterschiede werden in der Lehrveranstaltung behandelt und im Tutorium vertiefend erarbeitet. Im Tutorium werden den Studierenden außerdem die Techniken des Philosophiestudiums nahe gebracht.</p>		
14. Literatur:	<p>Literaturauswahl (optional):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Textauszüge von Platon bis zur Gegenwart (Reader)</li> <li>2. Nagel, Thomas (2008): Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie. Stuttgart: Reclam.</li> <li>3. Blackburn, Simon (2001): Think. A Compelling Introduction to Philosophy. Oxford: OUP.</li> </ol>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 572701 Vorlesung Einführung in die Geschichte der Philosophie</li> <li>• 572702 Tutorium Einführung in die Geschichte der Philosophie</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Gesamt: 180 h          Präsenzzeit Vorlesung: 28 h          Präsenzzeit Tutorium: 28 h          Selbststudium Vorlesung: 56 h          Selbststudium Tutorium: 28 h          Prüfungsvorbereitung: 40 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 57271 Einführung in die Geschichte der Philosophie (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Sonstige</li> </ul> <p>Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

---

20. Angeboten von:

Philosophie mit Schwerpunkt Geschichte der Philosophie und  
praktische Philosophie

---

## Modul: 57300 Einführung in die Theoretische Philosophie

2. Modulkürzel:	091300 002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. habil. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, → Auflagen		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über einen ersten Überblick über die Hauptgebiete der Theoretischen Philosophie in ihren systematisch und historisch zentralen Positionen (Metaphysik und Metaphysikkritik, Erkenntnistheorie mit der Frage nach den Bedingungen der Möglichkeit von Erkenntnis, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie). Sie verfügen über ein systematisches Verständnis der Grundbegriffe (Sein, Idee, Stoff, Form, Substanz, Anschauung, Begriff, Kategorien, Wahrheit, Überzeugung, der Rechtfertigung des Wissens, der Wahrnehmung und der Erinnerung), der Grundprobleme und Methoden (Induktion, Deduktion, Abduktion) und über hermeneutische, philologische, Reflexions- und Argumentationskompetenzen		
13. Inhalt:	Behandelt werden in der Erarbeitung einschlägiger Texte die unterschiedlichen Begründungsstrategien zur Metaphysik unter besonderer Berücksichtigung sowohl der klassischen Position des Aristoteles und Kants als auch neuerer sprachphilosophisch motivierter Ansätze, deren Relevanz für die Beurteilung von Wissen und Erkenntnis wird herausgearbeitet. Geltungsansprüche unterschiedlicher Erklärungs- und Verstehenskonzepte sowie der methodischen Erschließung von Wissen werden erarbeitet und in ihrer explikatorischen Reichweite diskutiert.		
14. Literatur:	<p>Literaturauswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Auszüge aus klassischen Texten von Aristoteles, Kant, Mill, Dilthey, Frege, Heidegger, Strawson, Quine.</li> <li>2) Ernst, Gerhard (2007): Einführung in die Erkenntnistheorie. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft.</li> <li>3) Lowe, E. J. (2002): A Survey of Metaphysics. OUP.</li> <li>4) Sosa, Ernest/Kim, Jaegwon (Hg.) (1999): Epistemology: An Anthology. Blackwell.</li> <li>5) Sosa, Ernest/Kim, Jaegwon (Hg.) (1999): Metaphysics: An Anthology. Blackwell.</li> </ol>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 573001 Seminar Einführung in die Theoretische Philosophie</li> <li>• 573002 Tutorium Einführung in die Theoretische Philosophie</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Gesamt: 180 h</p> <p>Präsenzzeit Seminar: 28 h</p> <p>Präsenzzeit Tutorium: 28 h</p> <p>Selbststudium Seminar: 56 h</p> <p>Selbststudium Tutorium: 28 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung: 40 h</p>		

17. Prüfungsnummer/n und -name:                   • 57301 Einführung in die Theoretische Philosophie (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1  
  • V     Vorleistung (USL-V), Sonstige  
  Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von:                                   Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie

---

## Modul: 57310 Einführung in die formale Logik

2. Modulkürzel:	091300 003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. habil. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, → Auflagen		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein Grundverständnis der formalen Logik. Sie beherrschen die Prinzipien verschiedener Formalisierungen sowie der Wechselwirkung zwischen Normal- und Formalsprache, um ein Problem zu analysieren. Sie können Argumente identifizieren und ggf. ergänzen, auf ihre Gültigkeit hin untersuchen sowie Fehlschlüsse erkennen und typologisieren.		
13. Inhalt:	Das Programm zur Logik umfasst die klassische Syllogistik, Grundzüge der Aus-sagen- und Prädikatenlogik sowie die Modallogik (die Logik von Möglichkeit und Notwendigkeit) und die deontische Logik (Normenlogik).		
14. Literatur:	Literaturauswahl (optional): 1. Barwise, John/Etchemendy, John (2005f.): Sprache, Beweis und Logik. 2 Bde. Paderborn: mentis. 2. Bonevac, Daniel (2003): Deduction. Introductory Symbolic Logic. Blackwell. 3. Strobach, Niko (2005): Einführung in die Logik. Darmstadt: Wiss. Buch-gesellschaft. 4. Link, Godehard (2009): Collegium Logicum. Paderborn: Mentis.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 573101 Seminar Einführung in die formale Logik</li> <li>• 573102 Tutorium Einführung in die formale Logik</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Gesamt: 180 h Präsenzzeit Seminar: 28 h Präsenzzeit Tutorium: 28 h Selbststudium Seminar: 56 h Selbststudium Tutorium: 28 h Prüfungsvorbereitung: 40 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	57311 Einführung formale Logik (PL), Sonstige, Gewichtung: 1 Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie		

## Modul: 57320 Einführung in die Praktische Philosophie

2. Modulkürzel:	091300 004	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, → Auflagen		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen die grundlegenden systematischen und historischen Positionen der praktischen Philosophie sowohl in der Ethik als auch der Me-taethik. Sie verfügen über ein systematisches Verständnis der Grundbegriffe der praktischen Philosophie, deren Funktion und deren logischen Ort in der philoso-phischen Debatte und besitzen die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von Ein-zelproblemen. Verfügen über hermeneutische, philologische, Reflexions- und Ar-gumentationskompetenzen.		
13. Inhalt:	Die klassischen Positionen der normativen Ethik (Tugendethik, deontologische Ethik, teleologische Ethik, Vertragstheorien) werden anhand der Lektüre klassi-scher Texte erarbeitet. Weiterhin wird ein erster Überblick über Grundzüge der Metaethik (Nonkognitivismus, Naturalismus, Nonnaturalismus) sowie der zeitge-nössischen normativen Ethik gegeben.		
14. Literatur:	<p>Literaturauswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Auszüge aus klassischen Texten zur Ethik</li> <li>2) Birnbacher, Dieter (2007): Analytische Einführung in die Ethik. Berlin u.a.: DeGruyter.</li> <li>3) Darwall, Stephen (1997): Philosophical Ethics. Boulder: Westview Press.</li> <li>4) Ernst, Gerhard (2008): Die Objektivität der Moral. Paderborn: Mentis.</li> <li>5) Miller, Alexander (2003): An Introduction to Contemporary Metaethics. Oxford: Polity.</li> <li>6) Shafer-Landau, Russ (2006): Foundations of Ethics. Malden: Blackwell.</li> <li>7) Shafer-Landau, Russ (2007): Ethical Theory. Malden: Blackwell.</li> </ol>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 573202 Tutorium Einführung in die Praktische Philosophie</li> <li>• 573201 Seminar Einführung in die Praktische Philosophie</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Gesamt: 180h</p> <p>Präsenzzeit Seminar: 28 h</p> <p>Präsenzzeit Tutorium: 28 h</p> <p>Selbststudium Seminar: 56 h</p> <p>Selbststudium Tutorium: 28 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung: 40 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 57321 Einführung in die Praktische Philosophie (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Sonstige</li> </ul>		

Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung  
werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Philosophie mit Schwerpunkt Geschichte der Philosophie und  
praktische Philosophie

---

## Modul: 57330 Argumentieren und Schreiben

2. Modulkürzel:	091300 005	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. habil. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, → Auflagen		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden beherrschen die Grundbegriffe der Topik und der Rhetorik. Sie verfügen über ein Verständnis der Wechselwirkung zwischen Normal- und Formalsprache, um ein Problem zu analysieren. Sie können Argumente identifizieren und ggf. ergänzen, auf ihre Gültigkeit hin untersuchen sowie Fehlschlüsse erkennen und typologisieren. Darüber hinaus erlernen die Studierenden, welche inhaltliche und formale Vorgaben an philosophische Texte bestehen.		
13. Inhalt:	Das Programm umfasst die Theorie von Typen von philosophischen Argumenten und Fehlschlüssen. In praktischen Übungen wird deren Anwendung in philosophischen Texten eingeübt.		
14. Literatur:	<p>Literaturauswahl (exemplarisch):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Barwise, John/Etchemendy, John (2005f.): Sprache, Beweis und Logik. 2 Bde. Paderborn: mentis.</li> <li>2. Bornscheuer, Lothar (1976): Topik. Zur Struktur der gesellschaftlichen Einbildungskraft. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.</li> <li>3. Tetens, Holm (2006): Philosophisches Argumentieren. Eine Einführung. Beck.</li> <li>4. Ueding, Gert/Steinbrink, Bernd (2002): Grundriss der Rhetorik. Geschichte - Technik - Methoden. Stuttgart/Weimar: Metzler.</li> <li>5. Walther, Jürgen (1995): Philosophisches Argumentieren. Freiburg/München: Alber.</li> <li>6. <a href="http://www.argunet.org/editor/">http://www.argunet.org/editor/</a></li> </ol>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 573301 Tutorium Argumentieren und Schreiben</li> <li>• 573302 Seminar Argumentieren und Schreiben</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Gesamt: 180 h</p> <p>Präsenzzeit Seminar: 28 h</p> <p>Präsenzzeit Tutorium: 28 h</p> <p>Selbststudium Seminar: 56 h</p> <p>Selbststudium Tutorium: 28 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung: 40 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 57331 Argumentieren und Schreiben (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Sonstige</li> </ul> <p>Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

---

20. Angeboten von:

Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie

---

## 100 Vertiefungsmodule

---

Zugeordnete Module:    57800 Theoretische Philosophie  
                              57810 Praktische Philosophie  
                              57820 Interdisziplinäre Themen  
                              57830 Freie Vertiefung  
                              57840 Überblick I  
                              57850 Überblick II

---

## Modul: 57800 Theoretische Philosophie

2. Modulkürzel:	091300 040	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. habil. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, 1. Semester → Vertiefungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wiederholen und vertiefen Kenntnisse der Theoretischen Philosophie</li> <li>- erweitern die Fähigkeit, Argumente der Theoretischen Philosophie im philosophischen Kontext zu verorten, zu analysieren und anhand von nachvollziehbaren Begründungen zu bewerten</li> <li>- können eine eigene Position entwickeln und gegenüber Angriffen verteidigen</li> <li>- erlernen die Feinheiten philosophischer Methoden</li> </ul>		
13. Inhalt:	<p>Bearbeitet wird ein Thema der theoretischen Philosophie anhand von ausgewählten Texten. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet und stellt insbesondere die Erarbeitung eigener Positionen ins Zentrum</p>		
14. Literatur:	<p>Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 578001 Seminar Theoretische Philosophie</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h Gesamt: 180 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 57801 Theoretische Philosophie (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Sonstige</li> </ul> <p>Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten</p>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie		

## Modul: 57810 Praktische Philosophie

2. Modulkürzel:	091300 041	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, 1. Semester → Vertiefungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wiederholen und vertiefen Kenntnisse der Praktischen Philosophie</li> <li>- erweitern die Fähigkeit, Argumente der Praktischen Philosophie im philosophischen Kontext zu verorten, zu analysieren und anhand von nachvollziehbaren Begründungen zu bewerten</li> <li>- können eine eigene Position entwickeln und gegenüber Angriffen verteidigen</li> <li>- erlernen die Feinheiten philosophischer Methoden</li> </ul>		
13. Inhalt:	<p>Bearbeitet wird ein Thema der praktischen Philosophie anhand von ausgewählten Texten. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet und stellt insbesondere die Erarbeitung eigener Positionen ins Zentrum</p>		
14. Literatur:	<p>Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 578101 Seminar Praktische Philosophie</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h Gesamt: 180 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 57811 Praktische Philosophie (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Sonstige</li> </ul> <p>Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten</p>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	<p>Philosophie mit Schwerpunkt Geschichte der Philosophie und praktische Philosophie</p>		

## Modul: 57820 Interdisziplinäre Themen

2. Modulkürzel:	091300 042	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. habil. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, 1. Semester → Vertiefungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wiederholen und vertiefen Kenntnisse interdisziplinäre Themen der Philosophie</li> <li>- erweitern die Fähigkeit, Argumente interdisziplinärer Fragen der Philosophie im philosophischen Kontext zu verorten, zu analysieren und anhand von nachvollziehbaren Begründungen zu bewerten</li> <li>- können eine eigene Position entwickeln und gegenüber Angriffen verteidigen</li> <li>- erlernen die Feinheiten philosophischer Methoden</li> </ul>		
13. Inhalt:	<p>Bearbeitet wird ein Thema interdisziplinärer Zugänge der Philosophie anhand von ausgewählten Texten. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet und stellt insbesondere die Erarbeitung eigener Positionen ins Zentrum</p>		
14. Literatur:	<p>Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 578201 Seminar Interdisziplinäre Themen</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h Gesamt: 180 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 57821 Interdisziplinäre Themen (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Sonstige</li> </ul> <p>Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten</p>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie		

## Modul: 57830 Freie Vertiefung

2. Modulkürzel:	091300 043	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, 1. Semester → Vertiefungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wiederholen und vertiefen Kenntnisse der Philosophie</li> <li>- erweitern die Fähigkeit, Argumente der Philosophie im philosophischen Kontext zu verorten, zu analysieren und anhand von nachvollziehbaren Begründungen zu bewerten</li> <li>- können eine eigene Position entwickeln und gegenüber Angriffen ver-teidigen</li> <li>- erlernen die Feinheiten philosophischer Methoden</li> </ul>		
13. Inhalt:	Bearbeitet wird ein Thema der Philosophie anhand von ausgewählten Texten. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet und stellt insbeson-dere die Erarbeitung eigener Positionen ins Zentrum		
14. Literatur:	Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 578301 Seminar Theoretische Philosophie		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 57831 Freie Vertiefung (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Sonstige</li> </ul> Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Philosophie mit Schwerpunkt Geschichte der Philosophie und praktische Philosophie		

## Modul: 57840 Überblick I

2. Modulkürzel:	091300 044	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. habil. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, 1. Semester → Vertiefungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende erlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnis grundlegender systematischer oder historischer Themen der Philosophie in größeren Zusammenhängen</li> <li>- Fähigkeit, philosophische Fragestellungen zu identifizieren und zu hinterfragen</li> <li>- Vertiefte Kenntnis von der Anwendung philosophischer Methoden</li> </ul>		
13. Inhalt:	Der Vorlesung liegt ein abgegrenzter philosophischer Zugang, systematisch oder philosophisch zugrunde. Dieser wird exemplarisch dargestellt. Im Tutorium werden die philosophischen Bezüge über den Inhalt der Vorlesung hinaus bearbeitet.		
14. Literatur:	<p>Literaturauswahl (optional):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Textauszüge von Platon bis zur Gegenwart (Reader)</li> <li>2. Rosenberg, Jay F. (2002): Philosophieren. Ein Handbuch für Anfänger. Frankfurt am Main: Klostermann.</li> <li>3. Nagel, Thomas (2008): Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie. Stuttgart: Reclam.</li> <li>4. Blackburn, Simon (2001): Think. A Compelling Introduction to Philosophy. Oxford: OUP.</li> </ol>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 578401 Vorlesung Überblick I</li> <li>• 578402 Tutorium Überblick I</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit Vorlesung: 28 h          Präsenzzeit Tutorium: 28 h          Selbststudium Vorlesung: 56 h          Selbststudium Tutorium: 28 h          Prüfungsvorbereitung: 40 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 57841 Überblick I (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Sonstige</li> </ul> <p>Mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung (Umfang wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) zur Vorlesung "Überblick I</p>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie

---

## Modul: 57850 Überblick II

2. Modulkürzel:	091300 044	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, 2. Semester → Vertiefungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende erlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnis grundlegender systematischer oder historischer Themen der Philosophie in größeren Zusammenhängen</li> <li>- Fähigkeit, philosophische Fragestellungen zu identifizieren und zu hinterfragen</li> <li>- Vertiefte Kenntnis von der Anwendung philosophischer Methoden</li> </ul>		
13. Inhalt:	Der Vorlesung liegt ein abgegrenzter philosophischer Zugang, systematisch oder philosophisch zugrunde. Dieser wird exemplarisch dargestellt. Im Tutorium werden die philosophischen Bezüge über den Inhalt der Vorlesung hinaus bearbeitet.		
14. Literatur:	<p>Literaturauswahl (optional):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Textauszüge von Platon bis zur Gegenwart (Reader)</li> <li>2. Rosenberg, Jay F. (2002): Philosophieren. Ein Handbuch für Anfänger. Frankfurt am Main: Klostermann.</li> <li>3. Nagel, Thomas (2008): Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie. Stuttgart: Reclam.</li> <li>4. Blackburn, Simon (2001): Think. A Compelling Introduction to Philosophy. Oxford: OUP.</li> </ol>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 578501 Vorlesung Überblick II</li> <li>• 578502 Tutorium Überblick II</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit Vorlesung: 28 h          Präsenzzeit Tutorium: 28 h          Selbststudium Vorlesung: 56 h          Selbststudium Tutorium: 28 h          Prüfungsvorbereitung: 40 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 57851 Überblick II (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Sonstige</li> </ul> <p>Mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung (Umfang wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) zur Vorlesung "Überblick II</p>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

Philosophie mit Schwerpunkt Geschichte der Philosophie und  
praktische Philosophie

---

## 200 Spezialisierungsmodule

---

Zugeordnete Module:	57420	Erkenntnis, Wissenschaft und Technik I
	57450	Erkenntnis, Wissenschaft und Technik II
	57460	Geist und Maschine I
	57470	Geist und Maschine II
	57750	Ethik, Ästhetik und technologische Kultur I
	57760	Ethik, Ästhetik und technologische Kultur II
	57770	Institutskolloquium und Ringvorlesung
	57780	Forschungskolloquium
	57790	Lektürekreis

---

## Modul: 57420 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik I

2. Modulkürzel:	091300 046	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. habil. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, 2. Semester → Spezialisierungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen Themen aktueller Forschungszusammenhänge der Philosophie und können diese auf andere Wissenschaftsbereiche übertragen und anwenden</li> <li>- haben die Fähigkeit, interdisziplinäre Ansätze zu analysieren und zwischen den Disziplinen zu vermitteln</li> <li>- können eigene Positionen entwickeln und sowohl in der Philosophie als auch über die Philosophie hinaus vertreten und verteidigen</li> <li>- haben ein ausgeprägtes methodisches Wissen und methodische Fähigkeiten</li> </ul>		
13. Inhalt:	Was ist Wissen? Was ist Rechtfertigung? Was zeichnet wissenschaftliche Methoden, Theorien und Erkenntnisse aus? Das sind die klassischen Fragen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, die im Modul untersucht werden. Die Besonderheit ist die integrative Herangehensweise an diese Fragen, die Ansätze aus Wissenschaft, Kunst und Technik zusammenbringt.		
14. Literatur:	Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 574201 Seminar Erkenntnis, Wissenschaft und Technik I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h Gesamt: 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	57421 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik I (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 Hausarbeit 20-25 Seiten		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie		

## Modul: 57450 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik II

2. Modulkürzel:	091300 046	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. habil. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, 2. Semester → Spezialisierungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen Themen aktueller Forschungszusammenhänge der Philosophie und können diese auf andere Wissenschaftsbereiche übertragen und anwenden</li> <li>- haben die Fähigkeit, interdisziplinäre Ansätze zu analysieren und zwischen den Disziplinen zu vermitteln</li> <li>- können eigene Positionen entwickeln und sowohl in der Philosophie als auch über die Philosophie hinaus vertreten und verteidigen</li> <li>- haben ein ausgeprägtes methodisches Wissen und methodische Fähigkeiten</li> </ul>		
13. Inhalt:	<p>Was ist Wissen? Was ist Rechtfertigung? Was zeichnet wissenschaftliche Methoden, Theorien und Erkenntnisse aus? Das sind die klassischen Fragen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, die im Modul untersucht werden. Die Besonderheit ist die integrative Herangehensweise an diese Fragen, die Ansätze aus Wissenschaft, Kunst und Technik zusammenbringt.</p>		
14. Literatur:	<p>Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 574501 Seminar Erkenntnis, Wissenschaft und Technik II</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h Gesamt: 180 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<p>57451 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik II (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 Hausarbeit 20-25 Seiten</p>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie		

## Modul: 57460 Geist und Maschine I

2. Modulkürzel:	091300 048	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. habil. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, 2. Semester → Spezialisierungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen Themen aktueller Forschungszusammenhänge der Philosophie und können diese auf andere Wissenschaftsbereiche übertragen und anwenden</li> <li>- haben die Fähigkeit, interdisziplinäre Ansätze zu analysieren und zwischen den Disziplinen zu vermitteln</li> <li>- können eigene Positionen entwickeln und sowohl in der Philosophie als auch über die Philosophie hinaus vertreten und verteidigen</li> <li>- haben ein ausgeprägtes methodisches Wissen und methodische Fähigkeiten</li> </ul>		
13. Inhalt:	Es werden die philosophischen und wissenschaftlichen Grundlagen kognitiver und affektiver Prozesse, des (kollektiven) Handelns und der Sprache thematisiert. Eine besondere Rolle spielt der Zusammenhang zwischen Geist und Maschine.		
14. Literatur:	Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 574601 Seminar Geist und Maschine I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	57461 Geist und Maschine I (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie		

## Modul: 57470 Geist und Maschine II

2. Modulkürzel:	091300 048	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. habil. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, 3. Semester → Spezialisierungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen Themen aktueller Forschungszusammenhänge der Philosophie und können diese auf andere Wissenschaftsbereiche übertragen und anwenden</li> <li>- haben die Fähigkeit, interdisziplinäre Ansätze zu analysieren und zwischen den Disziplinen zu vermitteln</li> <li>- können eigene Positionen entwickeln und sowohl in der Philosophie als auch über die Philosophie hinaus vertreten und verteidigen</li> <li>- haben ein ausgeprägtes methodisches Wissen und methodische Fähigkeiten</li> </ul>		
13. Inhalt:	Es werden die philosophischen und wissenschaftlichen Grundlagen kognitiver und affektiver Prozesse, des (kollektiven) Handelns und der Sprache thematisiert. Eine besondere Rolle spielt der Zusammenhang zwischen Geist und Maschine.		
14. Literatur:	Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 574701 Seminar Geist und Maschine II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	57471 Geist und Maschine II (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie		

## Modul: 57750 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur I

2. Modulkürzel:	091300 050	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, 2. Semester → Spezialisierungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen Themen aktueller Forschungszusammenhänge der Philosophie und können diese auf andere Wissenschaftsbereiche übertragen und anwenden</li> <li>- haben die Fähigkeit, interdisziplinäre Ansätze zu analysieren und zwischen den Disziplinen zu vermitteln</li> <li>- können eigene Positionen entwickeln und sowohl in der Philosophie als auch über die Philosophie hinaus vertreten und verteidigen</li> <li>- haben ein ausgeprägtes methodisches Wissen und methodische Fähigkeiten</li> </ul>		
13. Inhalt:	<p>Behandelt werden die systematischen und historischen Entstehungsbedingungen der Kultur sowie die kulturellen Ausdrucksformen des Menschen wie Sprache, Kunst, Wissenschaft oder Technik. Im Vordergrund steht das Problemfeld Ethik, Ästhetik und technologische Kultur. Es werden einerseits klassische philosophische Fragen bearbeitet wie: Was ist Gerechtigkeit? Was ist Schönheit? Oder: Welcher Zusammenhang besteht zwischen Ethik und Ästhetik? Andererseits werden die ethischen und ästhetischen Aspekte neuer Technologien thematisiert.</p>		
14. Literatur:	<p>Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 577501 Seminar Ethik, Ästhetik und technologische Kultur I</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h Gesamt: 180 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 57751 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur I (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Philosophie mit Schwerpunkt Geschichte der Philosophie und  
praktische Philosophie

---

## Modul: 57760 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur II

2. Modulkürzel:	091300 050	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dirk Lenz		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, 3. Semester → Spezialisierungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen Themen aktueller Forschungszusammenhänge der Philosophie und können diese auf andere Wissenschaftsbereiche übertragen und anwenden</li> <li>- haben die Fähigkeit, interdisziplinäre Ansätze zu analysieren und zwischen den Disziplinen zu vermitteln</li> <li>- können eigene Positionen entwickeln und sowohl in der Philosophie als auch über die Philosophie hinaus vertreten und verteidigen</li> <li>- haben ein ausgeprägtes methodisches Wissen und methodische Fähigkeiten</li> </ul>		
13. Inhalt:	<p>Behandelt werden die systematischen und historischen Entstehungsbedingungen der Kultur sowie die kulturellen Ausdrucksformen des Menschen wie Sprache, Kunst, Wissenschaft oder Technik. Im Vordergrund steht das Problemfeld Ethik, Ästhetik und technologische Kultur. Es werden einerseits klassische philosophische Fragen bearbeitet wie: Was ist Gerechtigkeit? Was ist Schönheit? Oder: Welcher Zusammenhang besteht zwischen Ethik und Ästhetik? Andererseits werden die ethischen und ästhetischen Aspekte neuer Technologien thematisiert.</p>		
14. Literatur:	<p>Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 577601 Seminar Ethik, Ästhetik und technologische Kultur II</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h Gesamt: 180 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 57761 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur II (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Philosophie

---

## Modul: 57770 Institutskolloquium und Ringvorlesung

2. Modulkürzel:	091300 052	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. habil. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, 3. Semester → Spezialisierungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bekommen einen Überblick über die Forschungsvorhaben am Institut für Philosophie oder externer Vortragender</li> <li>- lernen, Argumente und Inhalte anspruchsvoller Vorträge direkt zu erfassen, zu bewerten und zu diskutieren</li> <li>- haben umfangreiche Fähigkeiten, mündliche Präsentationen schriftlich zu fixieren und zu strukturieren</li> </ul>		
13. Inhalt:	Die Studierenden besuchen entweder die Ringvorlesung oder das Institutskolloquium des Instituts für Philosophie und verfassen Essays zu drei Vorträgen dieser Reihen		
14. Literatur:	Die Literatur ist abhängig von den Vorträgen, die bearbeitet werden. Sekundärliteratur wird mit dem wissenschaftlichen Paten abgesprochen		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 577701 Vorlesung Institutskolloquium und Ringvorlesung		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit Vorlesung: 28 h Selbststudium Vorlesung: 56 h Prüfungsleistung: 96 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	57771 Institutskolloquium und Ringvorlesung (USL), Sonstige, Gewichtung: 1 3 Essays (je 4-6 Seiten) zu Vorträgen der Vortragsreihen Studienleistungen (unbenotet)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie		

## Modul: 57780 Forschungskolloquium

2. Modulkürzel:	091300 053	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. habil. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, 3. Semester → Spezialisierungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Erwerb praktischer Fähigkeiten in der professionellen wissenschaftlich-philosophischen Arbeit, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse im Entwickeln von Forschungsdesigns und Forschungsanträgen</li> <li>- Identifizierung von Forschungsdesiderata</li> <li>- Vorstellung von eigenständigen Projekten in Forschungskolloquien</li> </ul>		
13. Inhalt:	Diskussion der Forschungsprojekten des Instituts oder anderer wissenschaftlichen Einrichtungen im Kolloquium, Entwicklung, Verortung, Vorbereitung und Präsentation des Entwurfs der Masterarbeit.		
14. Literatur:	Abhängig vom eigenen Forschungsprojekt.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 577801 Vorlesung Lehrstuhlkolloquium		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit Kolloquium: 42 h Selbststudium Kolloquium: 56 h Vorbereitung der Präsentation: 82 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	57781 Forschungskolloquium (USL), Sonstige, Gewichtung: 1 Präsentation eines Entwurfs zur Masterarbeit im Lehrstuhlkolloquium		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie		

## Modul: 57790 Lektürekreis

2. Modulkürzel:	091300 054	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M. A. Philosophie, PO 127-2014, 3. Semester → Spezialisierungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen, sich selbstständig mit philosophischen Texten auseinanderzusetzen</li> <li>- erwerben Fähigkeiten zur Selbstorganisation</li> <li>- können sich in ihren Argumenten gegenüber anderen Studierenden behaupten</li> </ul>		
13. Inhalt:	Die Studierenden eines Jahrganges organisieren unter Aufsicht eines wissenschaftlichen Betreuers einen Lektürekreis, in dem sie sich selbst strukturiert mit einem Werk der Philosophie auseinandersetzen.		
14. Literatur:	Die Lektüre wird von den Studierenden selbst gewählt, Sekundärliteratur wird mit dem wissenschaftlichen Betreuer besprochen		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 577901 Tutorium Lektürekreis		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit Tutorium: 28 h Selbststudium Tutorium: 70 h Prüfungslesitung: 82 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	57791 Lektürekreis (USL), Sonstige, Gewichtung: 1 Ein Studenttagebuch (15-20 Seiten), in dem die Ergebnisse des Lektürekreises und ihr Verlauf über die Zeit des Kurses dargestellt werden		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Philosophie mit Schwerpunkt Geschichte der Philosophie und praktische Philosophie		

## Modul: 80420 Masterarbeit Philosophie

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	-
3. Leistungspunkte:	-	6. Turnus:	-
4. SWS:	-	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:			
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			